Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 13.01.2026 06:55 Uhr | Anne Hermanns-Dentges

Erfülle deinen Traum

Wenn ich es nicht schon getan hätte, dann müsse ich heute damit anfangen. Denn: Heute ist der "Erfülle deinen Traum“-Tag. Und ich weiß ja nicht, was so Ihre Träume sind. Meiner ist genau das Gegenteil davon, ein "profaner Traum“ zu sein. Denn: Seit ich denken kann, hatte ich den Traum zu studieren. Theologie. Ist jetzt vielleicht nicht so ungewöhnlich für eine, die für die Kirche arbeitet. Aber: Dahin musste ich ja auch erst mal kommen. In meiner Schulzeit wurde mir klar, dass das nichts wird mit dem Studium. In meine Wiege wurde das Talent Sprachen-Lernen nicht hineingelegt. Englisch war nie so wirklich gut und auch Französisch war grenzwertig. Auf dem Weg zum Abitur bin ich mit Fachabitur abgebogen und habe eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht. Das hat auch gut geklappt, als Erzieherin. Aber: Das war halt nicht mein ganzer Traum. Später bin ich dann berufsbegleitend Gemeindereferentin geworden. Seitdem arbeite ich in Krefeld Meerbusch für die Kirche. Aber: Da war weiterhin dieser Traum. Ich wollte ja eigentlich Theologie studieren. Mal so richtig abtauchen in die Tiefen meines Glaubens. An einer Hochschule einen Master in Theologie machen und mir die Zeit nehmen, meinem Herzensthema nachzujagen. Heute studiere ich, berufsbegleitend, im dritten Semester, an der CVJM-Hochschule in Kassel den Masterstudiengang Transformationsstudien, Soziale Arbeit und - ja: Theologie. Ohne je Abitur gemacht zu haben oder einen Bachelor. In Hessen ist das möglich. Da konnte ich – mit ein paar Voraussetzungen - eine Eignungsprüfung ablegen. Und diese habe ich gemacht. Und: Bestanden!
Was bin ich froh, dass all die Selbstzweifel und die Zweifel, die z.B. manche Lehrer und Lehrerinnen hatten, dass die alle nicht lauter waren als die Melodie meines Traums, den ich nie aufgegeben hatte. Heute weiß ich, dass mein ganzer Lebensweg um eine Grade geschlängelt ist und dass jede Kurve wichtig war. Dabei gingt es nicht um das Fach Theologie, sondern um die Frage: was genau ist es, was ich der Welt geben kann. Auf meine ganz eigene Art und Weise, wie nur ich es kann. Immer weiter und weiter krieche ich, wie die Raupe Nimmersatt durch theologische Bücher, Fachaufsätze und Bibeltexte. Ich will verstehen und begreifen. Ich ringe um Antworten, suche nach Gottes Spuren in meinem Leben. Und finde Sie in meinem Antworten auf Herausforderungen meines Lebens. Geht nicht, gibt es für mich so schnell nicht. Meine Gehirnschleifen fangen sofort an zu arbeiten um Ideen und Strategien zu erarbeiten. Ich liebe es gastfreundlich zu sein, zu schauen, dass es allen gut geht und leckeres Essen auf dem Tisch steht. Je älter ich werde, stelle ich fest: ich kann doch viel mehr, als ich in der Schulzeit dachte.
Immer wieder lese ich in der Bibel, dass Menschen Ihre Gaben einsetzten und sich dadurch etwas verändert. Und je mehr ich diesem Buch lese und studiere, umso mehr will ich verstehen und noch mehr wissen. Von Gottes Wirken in mir, mit mir und in anderen. Für mich ist dieses Studium ein Geschenk, eine Chance. Ein Traum, der jetzt schon ziemlich lange andauert.
Heute ist "Erfülle deinen Traum“-Tag. Haben Sie Träume? In Psalm 20, Vers 5 steht

sinngemäß: "Er gebe dir, was dein Herz begehrt, und erfülle alles, was du dir vornimmst.“
Das wünsche ich uns allen. Erfüllte Träume wünsche ich Ihnen. Und bitte, hören Sie nie auf zu träumen! Ihre Anne Hermanns-Dentges, Gemeindereferentin im Krefelder Süden.